

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.11.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung im Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163
Bohmte, in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Thomas Gerding

Carolin Klevorn

Bodo Lübbert

Magnus Michael

Friederike Schneider-Solf

Hildegard Sundmäker

Mathias Westermeyer

beratende Mitglieder

Dr. Joachim Solf

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Thomas Gramke (entschuldigt)

Mark Oelgeschläger (entschuldigt)

Sven Böttger

Karl Koopmann

Anne Paul

Stefan Wienholt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 6. September 2023
- 5 Einwohnerfragestunde I

- 6** Haushalt 2024
Vorlage: BV/245/2023
- 7** Ortschaftsmittel Bohmte, Verwendung 2023 und Planung 2024
Vorlage: BV/286/2023
- 8** Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Bohmte -
Ortsfeuerwehr Bohmte
Vorlage: BV/268/2023
- 9** 31. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägungs- und
Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/274/2023
- 10** Bebauungsplan Nr. 124 "Energiepark Bohmte-Nord"; Abwägungs- und
Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/275/2023
- 11** Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Neubaubereich Stettinstraße
Vorlage: BV/265/2023
- 12** Friedhof Bohmte
Vorlage: BV/258/2023
- 13** Jubiläum 950 Jahre Bohmte, Sachstand
Vorlage: IV/292/2023
- 14** Bericht der Verwaltung
- 15** Anträge und Anfragen
- 16** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 16 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 6. September 2023

Frau Sundmäker merkt zu TOP 10 „Seniorenachmittag“ an, dass sie keine Frage zu ihrem Beitrag gestellt habe, sondern die CDU-Ortsratsfraktion diesen Punkt angesprochen habe.

Das Protokoll über die Sitzung vom 6. September 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 Haushalt 2024 Vorlage: BV/245/2023

Nachfolgend sind die Termine zur Beratung des Haushalts 2024 genannt:

- 25. Oktober 2023
Vorstellung des gesamten Haushalts 2024 für alle Fraktionen (Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, 18 Uhr); im Anschluss Zurverfügungstellung des Haushalts mit folgenden Inhalten:
 - Gesamtergebnishaushalt
 - Gesamtfinanzhaushalt
 - Investitionsprogramm
 - Übersicht zum Ergebnishaushalt
 - Übersicht zum Finanzhaushalt
 - Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
 - Teilergebnishaushalte
 - Teilfinanzhaushalte

- 08. November 2023
Einbringung des Verwaltungsentwurfs im Verwaltungsausschuss
- 10./11. November 2023
Haushaltsklausur (Ort: Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen)
 - 10.11.2023, 14.30 Uhr: Diskussion/Klärung offener Fragen (im Anschluss: Berücksichtigung/Einarbeitung Änderungen im Haushalt)
 - 11.11.2023, 09 Uhr: Vorstellung des neuen Verwaltungsentwurfs
- bis 04. Dezember 2023
Beratung des Verwaltungsentwurfs in den Fachausschüssen und Ortsräten
- 05. Dezember 2023
Beratung des Haushalts 2024 im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
- 06. Dezember 2023
Beratung des Haushalts 2024 im Verwaltungsausschuss
- 14. Dezember 2023
Beschlussfassung zum Haushalt 2024 im Rat

Herr Dunkhorst stellt die im aktuell vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes die Ortschaft Hunteburg betreffenden größeren Maßnahmen vor.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist darauf hin, dass im Rahmen der Haushaltsklausur zum vorliegenden Entwurf bereits verschiedene notwendig gewordene Einsparungen vorgesehen worden sind, um eine Haushaltsgenehmigung zu ermöglichen.

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Ortsratsmittel Bohmte, Verwendung 2023 und Planung 2024 **Vorlage: BV/286/2023**

Für das anstehende Haushaltsjahr 2024 sollte der Ortsrat Überlegungen zur Verwendung bereitgestellter Mittel anstellen.

Für das noch laufende Jahr 2023 liegt den Ortsratsmitgliedern eine Übersicht über die bisher verwendeten Ortsratsmittel vor. Danach sind 11.562,25 € ausgegeben worden und es bleibt mit Datenstand vom 01.11.2023 ein Restbetrag von 50.925,20 €.

Es steht damit für 2024 ein vorläufiges Budget in Höhe von 73.725,20 € zur Verfügung.

Zur Planung der Ortsratsmittel 2023 liegt den Ortsratsmitgliedern eine tabellarische Übersicht vor, in der die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass im Rahmen der Haushaltsklausur eine Senkung des Zuschusses für das Jubiläum von 25.000,00 € auf 23.000,00 € vorgesehen ist und auch der Zuschuss für die Feuerwehrekameradschaftskasse Bohmte um 100,00 € reduziert worden sei. Da dem Kulturring Bohmte und der Werbegemeinschaft Bohmte immer der Betrag von 50.000,00 € als feststehende Jubiläumsmittel genannt worden seien, sollte der Ortsrat seine Mittel für das Jubiläum von 25.000,00 auf 27.000,00 € erhöhen, damit der Betrag von 50.000,00 € weiterhin gewährleistet ist. Zudem sollte der

Ortsrat Bohmte auch den Betrag von 100,00 € an die Feuerwehrkameradschaft geben. Diese leiste einen wertvollen Beitrag für die Ortschaft Bohmte.

In dem Zusammenhang teilt Herr Dunkhorst mit, dass der Ortsrat Hunteburg die Jubiläumszuwendungen aus dem Gemeindehaushalt so sehe, dass sie an die Ortsräte gehen, wenn sie nicht vollständig verbraucht würden. Die aktuelle Beschlusslage laute aber so, dass nicht verbrauchte Mittel an den Gemeindehaushalt zurückgehen und insofern zunächst die Ortsratsmittel und dann die Gemeindemittel in Anspruch genommen werden würden.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme bestätigt, dass bei der Beschlussfassung über die zusätzliche Bereitstellung von Mitteln aus dem Gemeindehaushalt klar war, dass diese Mittel nachrangig genutzt werden und nicht verbrauchte Mittel im Gemeindehaushalt verbleiben.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus die Ortsratsmittel für das Jubiläum auf 27.000,00 € heraufzusetzen und für die Feuerwehrkameradschaft einen Betrag von 100,00 € mit aufzunehmen.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass vom Reparaturcafe Bohmte ein Antrag vorliegt, welcher der Vorlage beilag. Aus seiner Sicht sollte ein Zuschuss des Orsrates gewährt werden, da die Arbeit des Reparaturcafes sehr wertvoll sei. Er schlägt vor vom Ortsrat 300,00 € zu bewilligen. Da das Cafe auch eine Spendenbox habe, könnte der Restbetrag dann daraus genommen werden.

Frau Schneider-Solf spricht sich für die vollständige Übernahme der Anschaffungskosten in Höhe von ca. 500,00 € aus.

Frau Sundmäker kann sich auch einen höheren Zuschussbetrag als 300,00 € vorstellen, da es beim Reparaturcafe um die Weiter- und Wiederverwendung von Geräten gehe, was sie als sehr sinnvoll empfinde.

Herr Westermeyer hält einen Betrag von 300,00 € auch in Ordnung, da bei den Spenden auch einiges zusammenkomme.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass er im kommenden Jahr aus seinen Verfügungsmitteln noch einen Betrag von 100,00 € beisteuern werde.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass er einen Zuschuss von 300,00 € gibt. Mit der Zuwendung des Bürgermeisters von 100,00 € stehen dann 400,00 € bereit. Der Restbetrag ist aus den gesammelten Spenden zu nehmen.

Frau Schneider-Solf regt an den Ansatz für Natur- und Umweltschutz von 500,00 € auf 1.500,00 € heraufzusetzen.

Mathias Westermeyer fragt an, ob für Zuschüsse an Verbände und Vereine ein Betrag vorgesehen werden sollte.

Da sowohl bei den Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz als auch bei Zuschüssen an Vereine und Verbände jeweils im Vorfeld noch eine Beschlussfassung durch den Ortsrat zu konkret zu stellenden Anträgen erfolgt, spricht sich der Ortsrat dafür aus für den Natur- und Umweltschutz 1.500,00 € einzustellen und für Zuschüsse an Vereine und Verbände einen Betrag von 1.000,00 € einzuplanen.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme spricht einen Antrag von Frau Heemann an, in dem es um die Anschaffung von zwei Kleinkinder-Federspieltieren gehe. Er schlägt vor, wie in der

Vergangenheit bei solchen Anträgen auch diesen mit in das Spielplatzpatentreffen zu nehmen. Der Ortsrat stimmt diesem Vorschlag zu.

Herr Westermeyer fragt bei den Spielplatzmitteln, wieso die Kosten im Bereich des Spielplatzes „Gützkower Ring“ so hoch seien.

Herr Dunkhorst antwortet, dass es bei dem Spielplatz ebenso wie beim Spielplatz „Bios“ („Bgm.-Otto-Knapp-Straße) keine Patenschaft gebe und daher die Pflege durch den Bauhof erfolgen müsse, was entsprechend kostenintensiv sei.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass in den Verhandlungen mit dem Investor zu den veräußerten Liegenschaften beim Gützkower Ring auch die mündliche Aussage des Investors kam, dass er sich auch um den Spielplatz kümmern würde. Er bittet den Bürgermeister hierzu mit dem Investor einmal Kontakt aufzunehmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte beschließt:

- Das Reparaturcafe Bohmte erhält einen Zuschuss von 300,00 € aus den Ortsratsmitteln.

Die Verwendung der Ortsratsmittel 2024 erfolgt wie in der vorgelegten Aufstellung mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

- Der Ansatz für das Jubiläum wird auf 27.000,00 € heraufgesetzt.
- Der Ansatz für Naturschutz, Umweltschutz wird auf 1.500,00 € heraufgesetzt.
- Als Zuschüsse für Vereine und Verbände wird ein Ansatz von 1.000,00 € gewählt.
- Die Feuerwehrekameradschaft Bohmte erhält einen Zuschuss von 100,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Ernennung des stv. Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Bohmte - Ortsfeuerwehr Bohmte Vorlage: BV/268/2023

Die Amtszeit des Stv. Ortsbrandmeisters Michael Schnittker endet auf eigenen Wunsch von Herrn Schnittker zum 23. Februar 2024.

Gemäß § 20 Nieders. BrandSchG unterbreitet die Freiwillige Feuerwehr dem Rat einen Vorschlag zur Ernennung des Stv. Ortsbrandmeisters. Der Vorschlag wird von der Mehrheit der in einer hierzu einberufenen Versammlung anwesenden aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr abgegeben.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Bohmte am 6.10.2023 wurde die Vorschlagswahl durchgeführt und die Ortsfeuerwehr Bohmte schlägt für die Wahl zum Stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bohmte, Herrn Frank Brörmann, wohnhaft Bremer Straße 64, 49163 Bohmte vor.

Herr Brörmann ist persönlich und fachlich für das Amt geeignet. Der gemäß § 20 Abs. 4 NBrandSchG anzuhörende Kreisbrandmeister hat der Ernennung zugestimmt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, Herrn Frank Brörmann, wohnhaft Bremer Straße 64, 49163 Bohmte mit Wirkung ab 23. Februar 2024 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Stv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bohmte, Ortsfeuerwehr Bohmte zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 9 31. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/274/2023**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2022 den Aufstellungsbeschluss für die 31. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Im Parallelverfahren wurde die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 124 „Energiepark Bohmte-Nord“ beschlossen. Am 21. Juni 2023 hat der Verwaltungsausschuss den Planvorentwurf anerkannt und die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens beschlossen.

Nachdem das frühzeitige Beteiligungsverfahren im Sommer 2023 mit dem Einholen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und einer Bürgerversammlung durchgeführt wurde, konnte anschließend das ordentliche Beteiligungsverfahren nach dem BauGB durchgeführt werden. Den Planentwurfs- und Verfahrensbeschluss hierzu hat der Verwaltungsausschuss am 20. September 2023 gefasst.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden erneut mit Schreiben vom 09. Oktober 2023 um Stellungnahme bis zum 09. November 2023 gebeten. Die Entwurfsplanung für die 31. Änderung des Flächennutzungsplans liegt zusammen mit der Begründung und allen Anlagen in der Zeit vom 16. Oktober 2023 bis einschließlich 16. November 2023 öffentlich für jedermann aus. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden anschließend gewertet, gewürdigt und abgewogen.

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich derzeit keine Gründe, die zu einer Änderung bzw. zu einem erneuten Planverfahren führen. Die Gesamtabwägung sowie die Planzeichnung mit Begründung, Umweltbericht, der avifaunistischen Untersuchung und dem Artenschutzbeitrag werden zur Sitzung des Fachausschusses vorliegen. Der Feststellungsbeschluss kann nach den entsprechenden Vorberatungen im Rat am 14. Dezember 2023 gefasst werden.

Die Mitwirkung des Ortsrates Bohmte ergibt sich aus § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NKomVG. Demnach ist der Ortsrat vor Beschlussfassung zu allen wichtigen Fragen, die die Ortschaft in besondere Weise berühren, rechtzeitig anzuhören. Für diese Anhörung werden der Vorlage zunächst die Planentwurfsunterlagen beigelegt. Zur Sitzung des Ausschusses Bauen und Planen am 30.11.2023 werden die beschlussreifen Unterlagen für den Feststellungsbeschluss beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte die vorliegende Abwägung zu beschließen, welche ausdrücklich Gegenstand des Beschlusses wird.

Anschließend stellt der Rat die 31. Änderung des Flächennutzungsplans fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 124 "Energiepark Bohmte-Nord"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/275/2023**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2022 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 124 „Energiepark Bohmte-Nord“ gefasst. Im Parallelverfahren wurde die 31. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Am 21. Juni 2023 hat der Verwaltungsausschuss den Planvorentwurf anerkannt und die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens beschlossen.

Nachdem das frühzeitige Beteiligungsverfahren im Sommer 2023 mit dem Einholen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und einer Bürgerversammlung durchgeführt wurde, konnte anschließend das ordentliche Beteiligungsverfahren nach dem BauGB durchgeführt werden. Den Planentwurfs- und Verfahrensbeschluss hierzu hat der Verwaltungsausschuss am 20. September 2023 gefasst.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden erneut mit Schreiben vom 09. Oktober 2023 um Stellungnahme bis zum 09. November 2023 gebeten. Die Entwurfsplanung für den Bebauungsplan Nr. 124 „Energiepark Bohmte-Nord“ liegt zusammen mit der Begründung und allen Anlagen in der Zeit vom 16. Oktober 2023 bis einschließlich 16. November 2023 öffentlich für jedermann aus. Alle eingegangenen Stellungnahmen werden anschließend gewertet, gewürdigt und abgewogen.

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich derzeit keine Gründe, die zu einer Änderung bzw. zu einem erneuten Planverfahren führen. Die Gesamtabwägung sowie die Planzeichnung mit Begründung, Umweltbericht, der avifaunistischen Untersuchung und dem Artenschutzbeitrag werden zur Sitzung des Fachausschusses vorliegen. Der Feststellungsbeschluss kann nach den entsprechenden Vorberatungen im Rat am 14. Dezember 2023 gefasst werden.

Die Mitwirkung des Orsrates Bohmte ergibt sich aus § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NKomVG. Demnach ist der Ortsrat vor Beschlussfassung zu allen wichtigen Fragen, die die Ortschaft in besondere Weise berühren, rechtzeitig anzuhören. Für diese Anhörung werden der Vorlage zunächst die Planentwurfsunterlagen beigelegt. Zur Sitzung des Ausschusses Bauen und Planen am 30.11.2023 werden die beschlussreifen Unterlagen für den Feststellungsbeschluss beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte die vorliegende Abwägung zu beschließen, welche ausdrücklich Gegenstand des Beschlusses wird.

Anschließend beschließt der Rat den Bebauungsplan Nr. 124 „Energiepark Bohmte-Nord“ sowie die Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Neubaubereich Stettinstraße
Vorlage: BV/265/2023**

Nach Abschluss des Neubaubereiches „Stettinstraße“ wurde der dortige Straßenbereich verkehrsberuhigt mit seitlichen Pflanzbeeten hergestellt.

Auf Wunsch der Anlieger wurde in dem verkehrsberuhigten Bereich das mobile Radardisplay aufgestellt und verdeckte Aufzeichnungen vorgenommen. Die erlaubte Geschwindigkeit wurde auf 10 km/h voreingestellt.

Die Auswertungen haben ergeben, dass der Wert V 85 bei 22,2 und 22,5 liegt. Die Geschwindigkeit V 85 ist die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird. Sie stellt damit das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau dar. Je dichter der Wert V 85 an der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung liegt umso größer ist die Akzeptanz der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Die Messergebnisse liegen den Ortsratsmitgliedern vor.

Im Anschluss an die Messungen haben die Anlieger mit einer Unterschriftenliste darum gebeten, die Sicherheit der Anlieger durch weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen (z.B. Aufpflasterungen) zu erhöhen.

Die Unterschriftenliste liegt den Ortsratsmitgliedern vor.

Der Ortsrat sieht nach intensiver Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen wie z. B. Aufpflasterungen. Die Geschwindigkeitsmessungen sollen im kommenden Jahr wiederholt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss keine verkehrsberuhigende Maßnahme zur Entlastung der Anwohner zu beschließen, aber die Geschwindigkeitsmessungen im kommenden Jahr fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 12 Friedhof Bohmte
Vorlage: BV/258/2023**

Im Zuge der Friedhofserweiterung im Jahre 2017 wurde auf dem neuen Teil des Friedhofes eine pflegefreie Sarggrabanlage erstellt.

Die Anlage ist für insgesamt 20 pflegefreie Sargdoppelgräber und 20 pflegefreie Sargreihengräber ausgelegt.

Es sind bisher 19 Sargdoppelgräber und 9 Sargreihengräber belegt. Um die Nachfrage nach pflegefreien Sargdoppelgräbern weiterhin abdecken zu können, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die ebenfalls auf dem o.g. Friedhofsteils angelegte Sarggrabanlage für klassische Sargbestattungen in eine pflegefreie Sarggrabanlage umzuwandeln.

Die Anlage ist optisch analog der pflegefreien Sarggrabanlage angelegt worden. Bei einer Umwandlung der Grabanlage wird nur die Erstellung eines Streifenfundamentes für die Installation der Grabsteine erforderlich.

Ein Übersichtsplan liegt den Ortsratsmitgliedern vor.

Durch die Rückgabe nach Nutzungsrechtsablauf von Grabstellen stehen weiterhin genügend Flächen für klassische Sarggrabstellen auf dem Friedhof Bohmte zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, dass die Sarggrabanlage für klassische Sargbestattungen in eine pflegefreie Sarggrabanlage umgewandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Jubiläum 950 Jahre Bohmte, Sachstand Vorlage: IV/292/2023

Der Arbeitskreis „Ortsjubiläum Bohmte“ hat seit der letzten Ortsratssitzung weitere Arbeitssitzungen durchgeführt.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme berichtet über den aktuellen Sachstand.

Wesentliche Änderung gegenüber den bisherigen Planungen ist die Durchführung des Festwochenendes beim Reitplatz Bohmte, wofür der Reit- und Fahrverein die neue Halle bereitstellt. Dementsprechend wird auch der Umzug eine andere Route nehmen.

zu 14 Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Sanierung Sportplatz

Die Arbeiten zur Sanierung des Sportplatzes laufen. Es hat sich herausgestellt, dass der felsige Untergrund eine Änderung in der Drainage erforderlich macht und die Platzentwässerung um 90° gedreht werden musste. Kostensteigerungen sind damit nach derzeitigem Stand nicht verbunden.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme ergänzt, dass der gesamte Platz geringfügig in Richtung Jahnstraße verschoben wird, damit die Pflege des Walles durch den Bauhof ordnungsgemäß erfolgen kann ohne Schäden an der Laufbahn hervorzurufen.

Sanierung Freibad

Zur Sanierung ist die Auftragsvergabe der Rohbauarbeiten beschlossen worden, so dass demnächst mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen begonnen werden kann.

Oberschule Bohmte

Der Bildungsausschuss wird sich in der nächsten Sitzung mit der Baumaßnahme zur Oberschule befassen. Verwaltungsseitig ist ein Vorschlag erarbeitet worden, der dort zur Diskussion gestellt wird.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Aufpflasterung Sonnenbrink

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses zur Schaffung einer Aufpflasterung im Bereich des Unfallortes befindet sich in der Umsetzung. Mit dem Wasserverband, der für die bauliche Umsetzung zuständig war, ist bereits Kontakt aufgenommen worden und von der bauausführenden Firma ein Angebot angefordert worden. Aus Gewährleistungsgründen sind die Arbeiten durch die Firma Wübker auszuführen. Die Kosten für die zusätzliche Aufpflasterung werden durch die Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Wittlage getragen.

Ersatzbepflanzung Busbahnhof

Beim Busbahnhof wurde im ersten Halbjahr ein Baum beschädigt, für den noch eine Ersatzanpflanzung vorzunehmen ist. Mit Robert Fortmann ist bereits Kontakt aufgenommen worden, wann die Bepflanzung durchgeführt werden kann. Er benötigt ca. 1 Woche Vorlauf, um den Baum zu besorgen. In dem Zusammenhang sprach er das Umsetzen des ersten Baumes zum VLO-Gelände an. Bei „Spaß an der Straße“ wird dort der Autoscooter aufgebaut wird, was durch den Baum zu Einschränkungen führt. Er fragt an, ob im Zusammenhang mit der Ersatzbepflanzung dieser Baum umgesetzt werden könnte.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme regt an, den Baum in die Mitte der Pflanzfläche zu setzen, da der Bereich ja noch frei ist. Damit würde dann eine lückenlose Bepflanzung erfolgen und für den Autoscooter wäre dann ausreichend Aufstellfläche vorhanden.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus.

Neustadtstraße, abgängiger Baum

Im Bereich Neustadtstraße 20-22 ist in einem Pflanzbeet eine Rotbuche, die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht entnommen werden muss. Die Entnahme ist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück abgestimmt.

Unter dem Pflanzbeet verlaufen Versorgungsleitungen der Westnetz und des Wasserverbandes Wittlage. Eine Ersatzbepflanzung des Beetes sollte daher so erfolgen, dass nicht wieder tief wurzelnde Pflanzen genommen werden, um Schäden an den Leitungen vorzubeugen.

zu 15 Anträge und Anfragen

- a) Dr. Solf weist darauf im Zusammenhang mit den im Haushaltsplanentwurf eingestellten Mitteln für die Außengestaltung an der neuen ev. Kita in Bohmte darauf hin, dass die Gemeinde Bohmte schon eine respektable Miete zahle und ob darin die Außenanlagen denn nicht schon drin enthalten seien.
Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass diese Frage in den Fachausschuss oder den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft gehöre.

- b) Frau Sundmäker fragt an, ob im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau noch einmal die Pflasterarbeiten kontrolliert werden könnten. Sie habe den Eindruck, dass dort zu wenig Fugenmaterial eingearbeitet worden sei, da noch viele Fugen offen seien.
Bürgermeister Martin Kleinkauertz weist darauf hin, dass die Verwaltung ohnehin da noch am Ball ist. Es wäre hilfreich, wenn konkrete Angaben zu den betroffenen Stellen gegeben werden könnten.
- c) Herr Westermeyer bittet darum, im Bereich Zur Ovelgönne, Einmündungsbereich Dr. Weymann-Straße, einmal die Beschilderung der zulässigen Geschwindigkeiten zu kontrollieren.
- d) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass drei Bäume am Ehrenmal nicht mehr ganz gesund aussehen und bittet darum diese einmal zu begutachten.
- e) Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass auf der alten Hofstelle Hackstätte ein Gebäude abgerissen wurde. Bislang gab es vom Projektleiter, der beim Abriss vor Ort war, die Zusage, dass diese alte Bausubstanz erhalten bleiben sollte und in die zukünftige Planung integriert werden sollte. Er fragt, ob bekannt ist, was dort nun geplant sei.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz bestätigt, dass der Abriss erfolgt ist und man sich gegenwärtig auch mit dem Landkreis im Dialog hierzu befinde.
- f) Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist auf den Baum an der Straße Hinterfelde im Bereich des Baugebietes Sonnenfeld hin. Dieser würde nur noch als kahler Stamm stehen und er fragt, was damit geschieht.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz erläutert, dass der Baum im Eigentum des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 "Obere Hunte" stehe. Der Baum ist abgängig und der Auftrag zum Fällen des Baumes ist bereits erfolgt. Allerdings befindet sich im Stamm eine Specht-Familie und aus naturschutzrechtlichen Gründen ist das Fällen erst zulässig, wenn die Specht-Familie ausgeflogen ist. Der Rückschnitt der Baumkrone und der Äste war im Vorfeld aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich.
- g) Frau Schneider-Solf fragt nach dem Sachstand zum 4-Familienhaus im Baugebiet Sonnenbrink.
Zu dem Bauvorhaben gibt es mittlerweile gerichtliche Entscheidungen wonach die erfolgte Bebauung mit einem 4-Familienhaus rechtswidrig ist. Der Landkreis Osnabrück ist als Bauaufsichtsbehörde nunmehr dabei die Umbau- bzw. Rückbauverpflichtung gegenüber dem Bauherrn durchzusetzen. Über den weiteren Fortgang wird berichtet.

zu 16 Einwohnerfragestunde II

- a) Herr Johannes Knapp, Danzigstraße 4, fragt nach dem Sachstand zur Verkehrsberuhigung im Baugebiet Sonnenfeld. Hier sollten auch verkehrsberuhigende Elemente wie Pflanzbeete entstehen.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass hier noch etwas zu machen ist. Es hat bereits eine Anliegerversammlung gegeben, in welcher den Anliegern aufgezeigt wurde wie die Straße hätte aussehen sollen mit verkehrsberuhigenden Elementen wie z. B. Pflanzbeeten. Die Umsetzung hätte gegenüber der jetzigen Situation dann auch entsiegelnde Maßnahmen zur Folge. Von den Anliegern ist dies mit gemischten Gefühlen betrachtet worden, so dass noch keine Einigung erzielt wurde. Dennoch ist eine Umsetzung dieser Maßnahmen notwendig und vorgesehen. Mit dem Investor wurden bereits Gespräche geführt und eine finanzielle Beteiligung ist durchaus vorgesehen.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Alf Dunkhorst
Protokollführer